

Ein erster Gruß an die Menschen im Erzbistum Hamburg

Liebe Schwestern und Brüder im Erzbistum Hamburg,

heute hat mich Papst Franziskus zum neuen Erzbischof von Hamburg ernannt. Bereits vor einigen Tagen hatten Diözesanadministrator Ansgar Thim und Dompropst Franz-Peter Spiza mich über die Wahl des Hamburger Domkapitels informiert. Das hat mich sehr berührt, aber gleichzeitig auch innerlich aufgewühlt. Ich habe ein paar Tage gebraucht, bis ich von ganzem Herzen zu dieser Berufung mein „Ich bin bereit“ sagen konnte. Ich will meine Heimat im rheinischen Köln verlassen und zu Ihnen in den Norden unseres Landes aufbrechen. Ich freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche, auf den gemeinsamen Gottesdienst und das Gebet und auf den Einsatz für die Armen und Benachteiligten unserer Gesellschaft.

Den Norden Deutschlands kenne ich bisher nur aus dem Urlaub. Jetzt verlagert sich mein Lebensschwerpunkt dorthin. Das ist dann nicht nur ein äußerer Aufbruch, sondern auch ein innerlicher. Ich will Sie kennenlernen, Ihr Denken und Fühlen, Ihre Not und Sorge, Ihre Freude und Hoffnung. Mitten in alldem – davon bin ich zutiefst überzeugt – werden wir die Spur Gottes erkennen können. Das ist die innere Zuversicht, mit der ich mich jetzt von Köln verabschiede und in das Erzbistum Hamburg aufbrechen werde. Für meine Aufgabe bitte ich um Gottes Segen und um Ihre Unterstützung.

St
Stefan Heße